

Presseinformation

11. Juli 2024

Gastgebercoaching geht in die nächste Runde

LH Mikl-Leitner: Sinnvolle Maßnahme, damit die Branche gestärkt und der Nächtigungstourismus weiter ausgebaut werden kann

Die Tourismusbranche steht laufend vor neuen Entwicklungen wie die zunehmende Digitalisierung, Mitarbeitermangel oder verstärkten Fokus auf nachhaltiges Handeln. Um diese Herausforderungen gemeinsam zu meistern, wurde 2017 das Konzept des Gastgebercoachings in den sechs niederösterreichischen Tourismusdestinationen Weinviertel, Wiener Alpen, Waldviertel, Donau Niederösterreich, Wienerwald und Mostviertel ins Leben gerufen. Der Fokus liegt auf der Stärkung des Nächtigungstourismus. In den vergangenen Förderprojekten konnten qualitative Weiterentwicklungen der Beherbergungsbetriebe verzeichnet werden, daher wurde das Gastgebercoaching weiter verlängert.

„Für unsere Tourismusbetriebe ist es wichtig den Blick nach vorne zu richten. Dafür ist das Gastgebercoaching eine sinnvolle Maßnahme, damit die Branche gestärkt und der Nächtigungstourismus weiter ausgebaut werden kann“, erläutert Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Im Rahmen des Gastgebercoachings fungieren Gastgebercoaches als Bindeglied zwischen Beherbergungsbetrieben, Vermieterinnen und Vermietern unterschiedlicher Größen sowie den jeweiligen Destinationen, indem sie ihr Wissen teilen und wertvolle Tipps geben. Als geschulte Ansprechpartnerinnen sowie Ansprechpartner vermitteln sie tourismusrelevante und -strategische Leitthemen. Im Bereich Digitalisierung umfasst dies zum Beispiel die Umsetzung der Online-Buchbarkeit von Betrieben, den digitalen Auftritt nach Außen oder Handlungsempfehlungen. Auch Vermittlung von Weiterbildungsmöglichkeiten, E-Learning sowie der digitale Urlaubsbegleiter „Staymate Discover“ fällt unter diesen Bereich. Beim Thema Nachhaltigkeit wird der Fokus auf die drei Dimensionen der nachhaltigen Tourismusentwicklung gelegt: der Ökonomie, der Ökologie und des Sozialen.

„Gerade in Zeiten der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung ist es für die Betriebe umso wichtiger, am Puls der Zeit zu bleiben. Die Gastgebercoaches

Presseinformation

leisten dazu nachweislich einen bedeutenden Beitrag“, zeigt sich auch Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung, vom Projekt überzeugt.

Die Gastgebercoaches übernehmen auch die Funktionen des Vernetzungspartners zwischen den Betrieben, Destinationen, Niederösterreich-Werbung, Gemeinden oder Qualitätsverbänden. Ebenso binden sie die Betriebe in aktuelle Angebotsentwicklungen ein und agieren als Ansprechpartner für rechtliche sowie betriebswirtschaftliche Themen. Wie schon in den letzten Förderperioden wird eine Koordinationsstelle bei ecoplus die laufende Unterstützung, Abstimmung, Weiterbildung und die Entwicklung von Instrumenten und Standards wahrnehmen. Eine Steuerungsgruppe gewährleistet regelmäßige Abstimmungen. Diese Gruppe erstellt überdies eine detaillierte Programmplanung und setzt sich in halbjährlichen Sitzungen mit der Umsetzung der Inhalte auseinander. „Eine funktionierende Zusammenarbeit und ein regelmäßiger Austausch ist sehr wichtig für diese Branche und trägt zur laufenden Weiterentwicklung der Tourismusbetriebe bei“, betont Mariella Klement-Kapeller, Geschäftsführerin Wiener Alpen und Sprecherin für die Tourismus Destinationen.

Die Regionalförderung, die ecoplus für das Land Niederösterreich umsetzt, ist für die Gemeinden, Regionen und Projektträger ein starker Partner. „Um die positive Entwicklung im Tourismus zu stärken, wurde das Projekt Gastgebercoaching weiter verlängert. Die Coaches werden seitens der ecoplus Regionalförderung auch inhaltlich unterstützt“, betont ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki.

Nähere Informationen: Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. (FH) Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at



(v.l.) ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Mariella Klement-Kapeller, Geschäftsführerin WIENER ALPEN in Niederösterreich Tourismus GmbH.

© NLK Pfeffer